Kunstgewerbeschule Arnheim = Ecole d'Art et Metiers à Arnheim = School of Arts and Crafts in Arnheim

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 11: **Gerrit Thomas Rietveld : 1888-1964**

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-332295

Nutzungsbedingungen

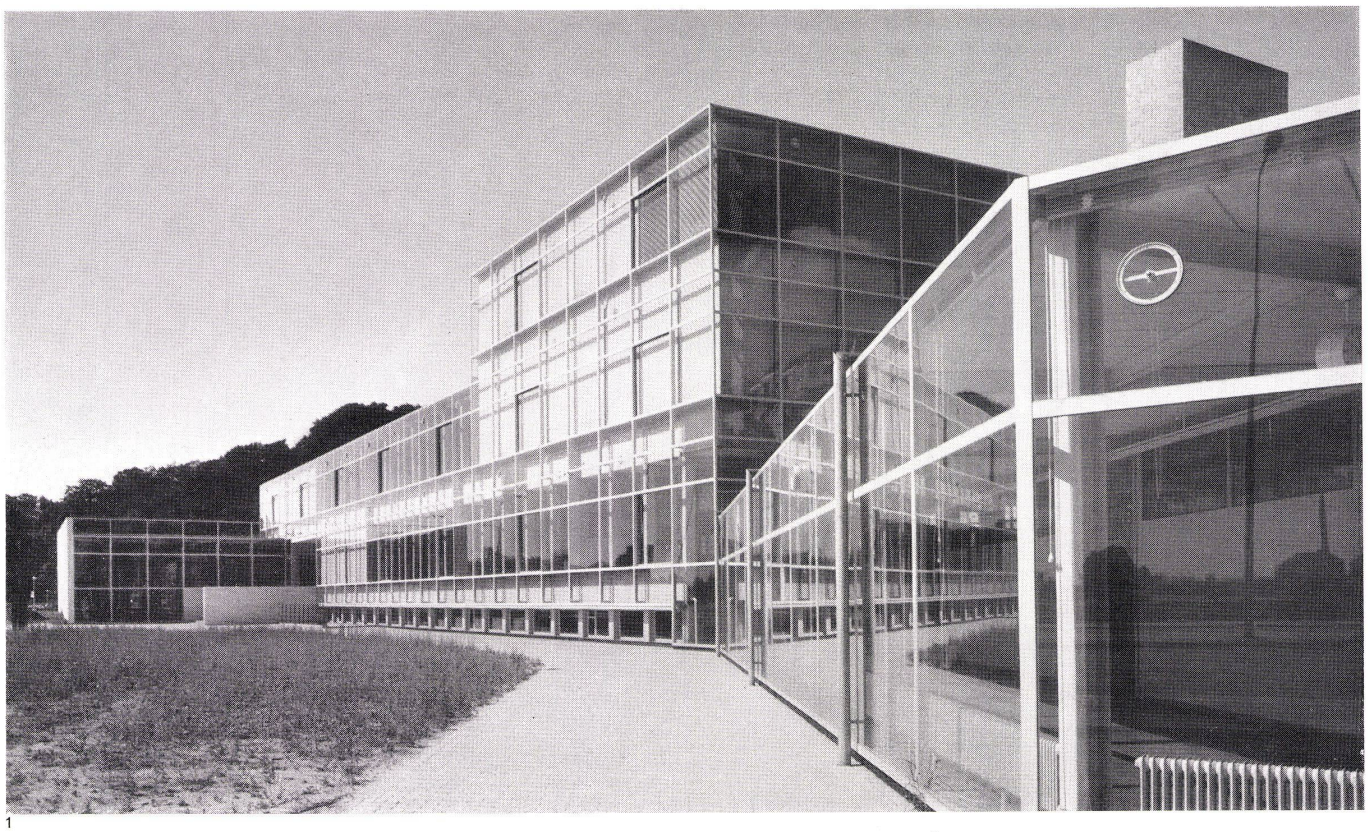
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



1

Kunstgewerbeschule Arnhem

Ecole d'Art et Metiers à Arnhem
School of Arts and Crafts in Arnhem

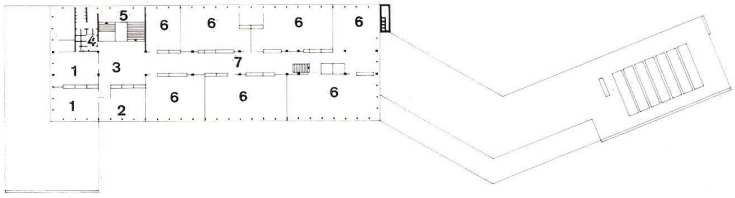
Gebaut 1961
Architekturbüro Rietveld, Van Dillen und Van Tricht
Entwurf: Gerrit Rietveld 1957

1
Die Schule liegt am Ufer des Rheins. Im Hintergrund die einstöckige Aula, in der Mitte der zwei- und dreistöckige Klassentrakt und im Vordergrund die Werkstätten.

L'école se situe au bord du Rhin. Au fond, on aperçoit un auditoire à un niveau, au centre les salles de cours à deux et à trois niveaux et à l'avant-plan les ateliers de travail.

The school is situated on the bank of the Rhine. In the background, the one-storey auditorium, in the centre, the two- and three-storey classroom building and in the foreground the workshops.

2



3

2
2. Stock 1:1200.
Deuxième étage.
Second floor.

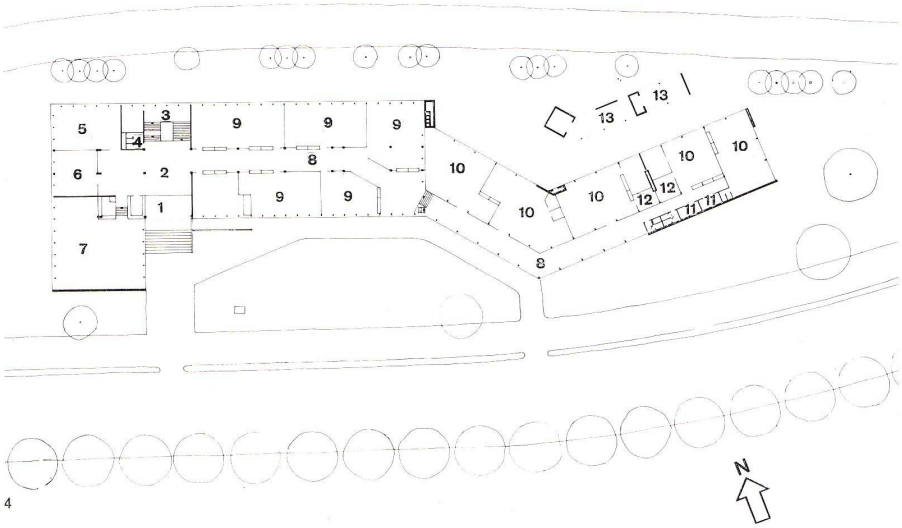
1 Klassenzimmer / Salle de cours / Classroom
2 Korridor / Couloir / Corridor

3
1. Stock 1:1200.
Premier étage.
First floor.

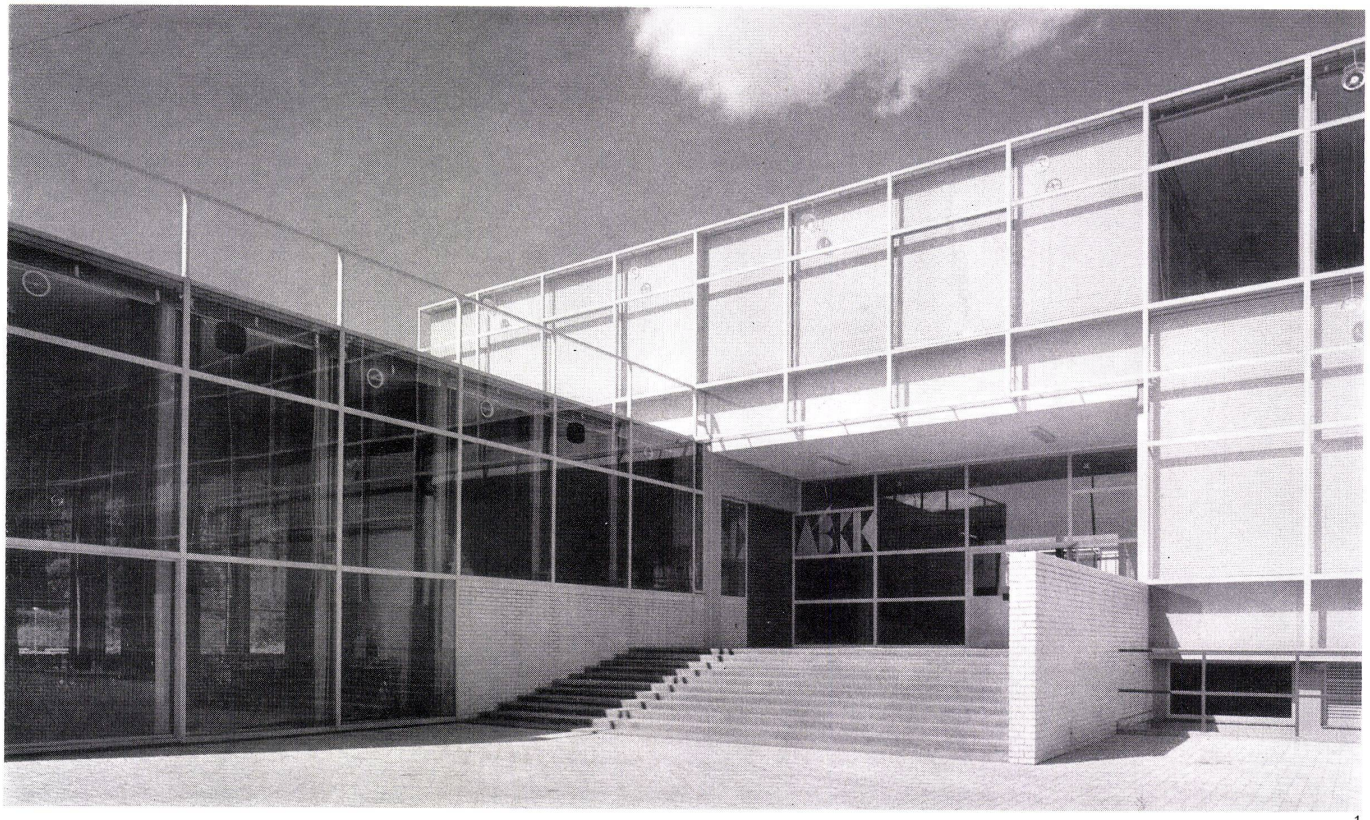
1 Verwaltung / Administration / Board room
2 Büro / Bureau / Administration
3 Halle / Hall
4 Toiletten / Toilettes / Toilets
5 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell
6 Klassenzimmer / Salle de cours / Classroom
7 Korridor / Couloir / Corridor

4
Erdgeschoß 1:1200.
Rez-de-chaussée.
Ground floor.

1 Eingang/ Entrée / Entrance
2 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
3 Treppenhaus / Cage d'escaliers / Stairwell
4 Toiletten / Toilettes / Toilets
5 Theaterraum / Salle de spectacles / Amphitheater
6 Garderobe / Vestiaire / Wardrobe
7 Pausensaal (Aula) / Foyer de l'auditoire / Interval hall
8 Korridor / Couloir / Corridor
9 Klassenzimmer / Salle de cours / Classroom
10 Werkstatt / Atelier / Workshop
11 Lager / Dépôt / Storage
12 Heizung / Chauffage / Heating
13 Freiluftwerkstatt / Atelier en plein air / Open-air workshop



4



1

1
Der Haupteingang im Winkel zwischen Klassentrakt und Aulavorbau. Die flächig wirkenden Sonnenlamellen und die schwarz erscheinenden Fensterflächen erzeugen ein lebhaftes grafisches Spiel.

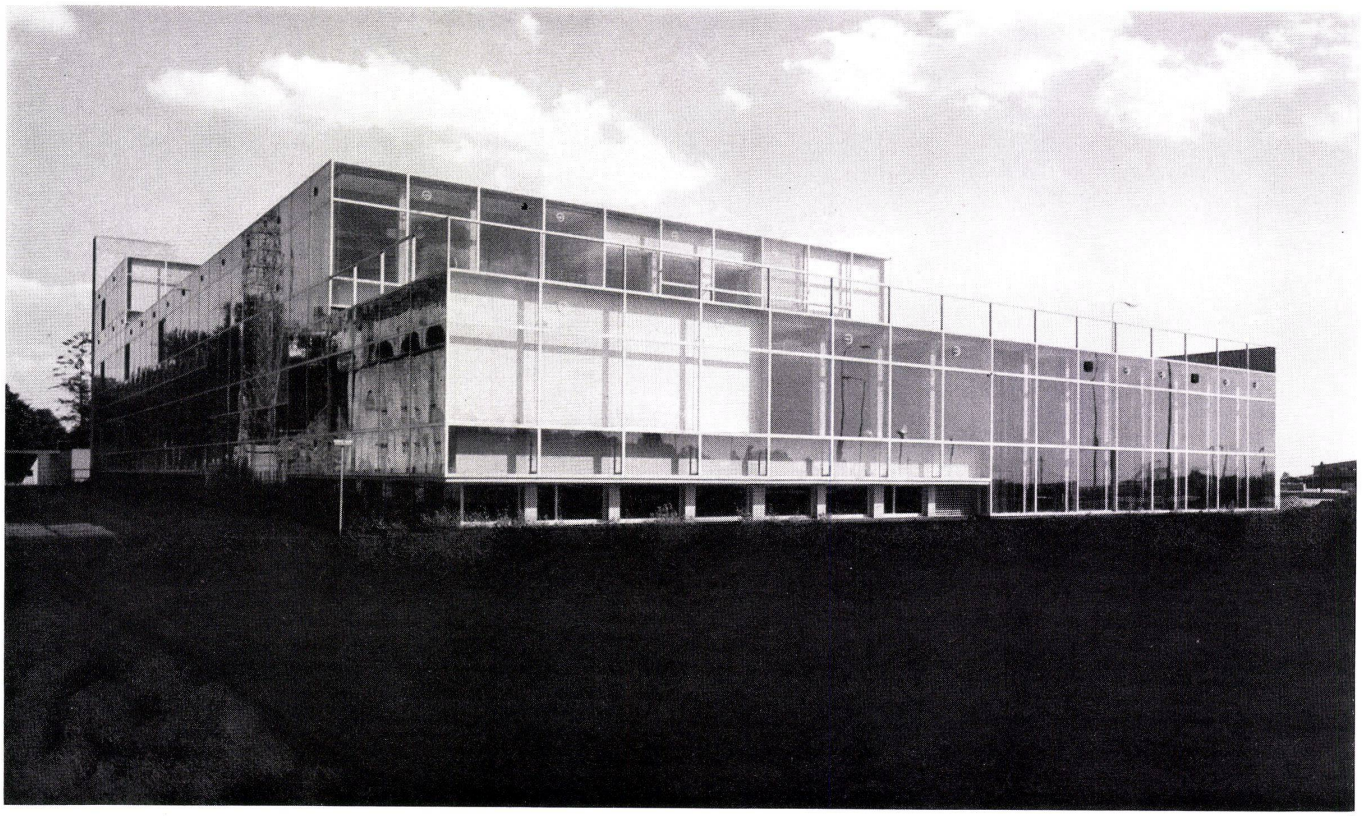
Entrée principale entre le bâtiment avec les salles de cours et l'auditoire. Les brise-soleil plans et les vitrages noirs se prêtent bien à un jeu graphique.

The main entrance in the angle between classroom tract and auditorium projection. The sunbreaks, creating a two-dimensional effect, and the black window panes produce a lively graphic effect.

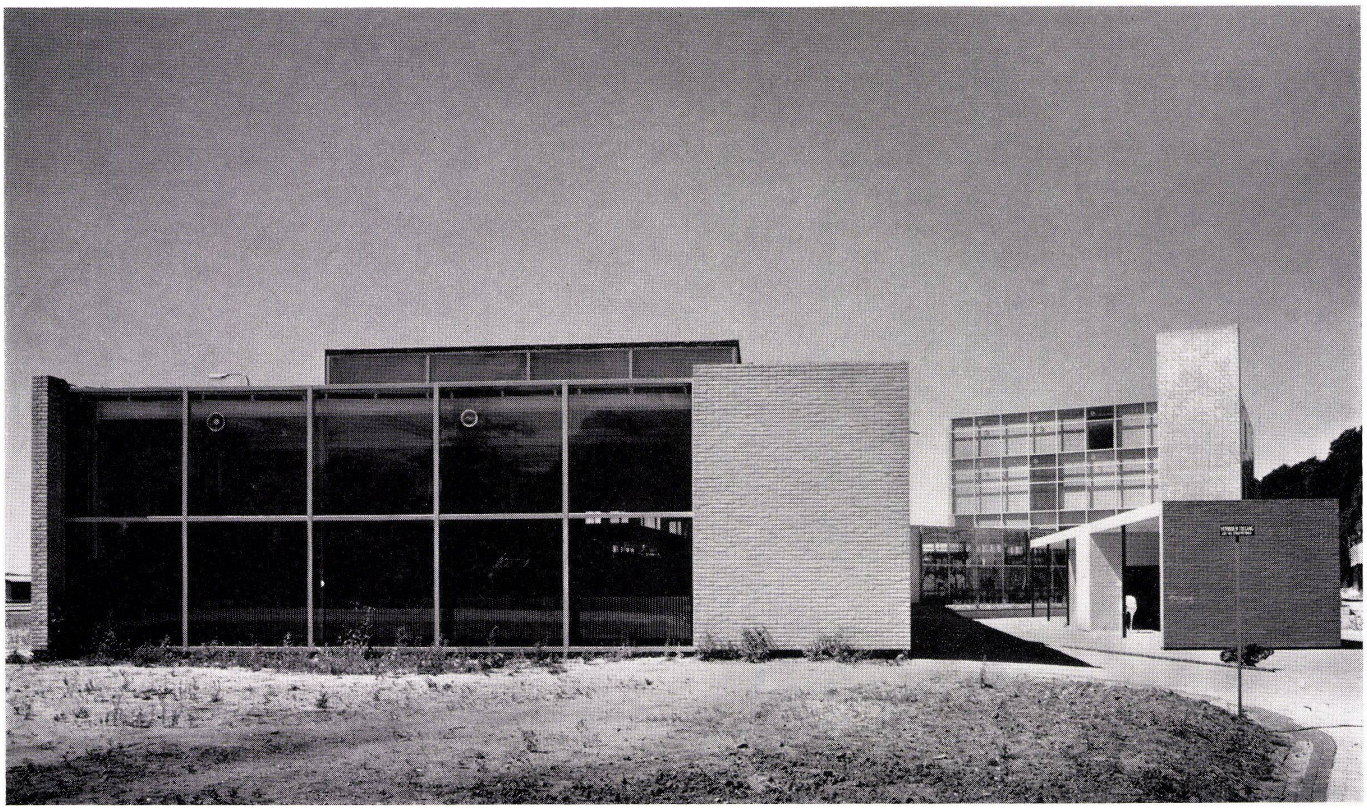
2
Die Nordwestseite. Man erkennt die Jochkonstruktionen zwischen Glasfassaden und Betonskelett. Die Fensterteilung setzt sich im Dachterrassengeländer fort.

Face nord-ouest. On reconnaît les sommiers situés entre les façades en verre et le squelette en béton. La division des vitrages se poursuit dans la balustrade de la toiture-terrasse.

The northwest side. There can be recognized the yoke constructions between glass elevations and concrete skeleton. The window divisions are continued in the roof garden banister.



2

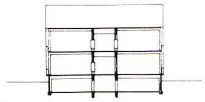


1

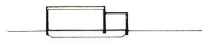
Als 1934 Rietveld zum Thema der neuen Sachlichkeit in der holländischen Architektur schrieb, daß die Van-Nelle-Fabrik von Brinkman und Van der Vlugt seines Erachtens der beste Bau dieser Periode sei, konnte er nicht ahnen, daß er 27 Jahre später selbst ein Gebäude errichten sollte, das in seiner Baumassenkonzeption der von ihm charakterisierten Van-Nelle-Fabrik sehr ähnlich sein würde. Bei dieser Fabrik wurden die Hallen- und Raumgruppen nicht in einer alles umschließenden großen Form zusammengefaßt, sondern nach rationalen, technischen, dem Produktionsvorgang entsprechenden Gesichtspunkten aufgeteilt und einander zugeordnet. Ebenso erscheint die Kunstgewerbeschule in Arnhem als eine Gruppe verschiedener, von Glas umhüllter Räume. Der Gesamteindruck erinnert an die phantastischen Glasarchitekturen Scheerbarts, so wie er sie vor mehr als 40 Jahren prophetisch umschrieben hat. Mittels Jochen aus T-Eisen ist die Glashaut der Fassaden vom Skelett abgehoben. Die festen Brüstungen sind zurückgesetzt und lassen bis zur Glashaut einen Raum für die Sonnenblenden frei. Die Trennwände zwischen den Korridoren und den Klassenzimmern sind alle vorfabriziert und enthalten Schränke und Glasvitrinen.

Der Bau wird mittels Radiatoren geheizt. Die Lüftung erfolgt teils natürlich, teils durch Fensterventilatoren. Die ganze Schule ist innen in einem kühlen Grauton gestrichen. Gelbe Linoleum-Fußböden und einige rote und blaue Flächen sind die wenigen um so überraschenderen Farbakzente.

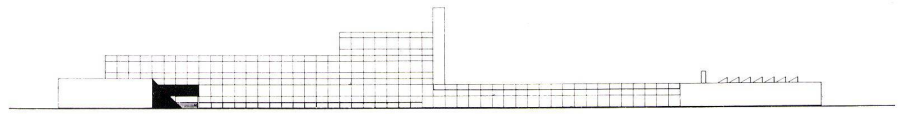
Ein in der Mitte des Gebäudes liegender zwei- bis dreistöckiger Bauteil enthält die Entwurfsklassen, daran schließt sich gegen Westen die gegen Süden vorspringende Aula an, gegen Osten, leicht abgewinkelt, der einstöckige Werkstättenflügel. Hinter dem Ostteil dieses Flügels steht ein kleines Gebäude als Freiluftwerkstatt für Bildhauer. Aula und Klassentrakt haben ein Stahlbetonskelett, der Werkstättenteil ist in Stahl konstruiert. Abgesehen von Mauerscheiben an der Südseite der Aula und des Werkstättentraktes ist das ganze Gebäude von einer vor die tragenden Teile gehängten Glashaut abgeschlossen, die stark reflektiert und spiegelt.



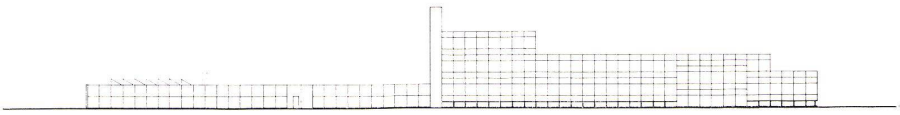
2



3



4



5

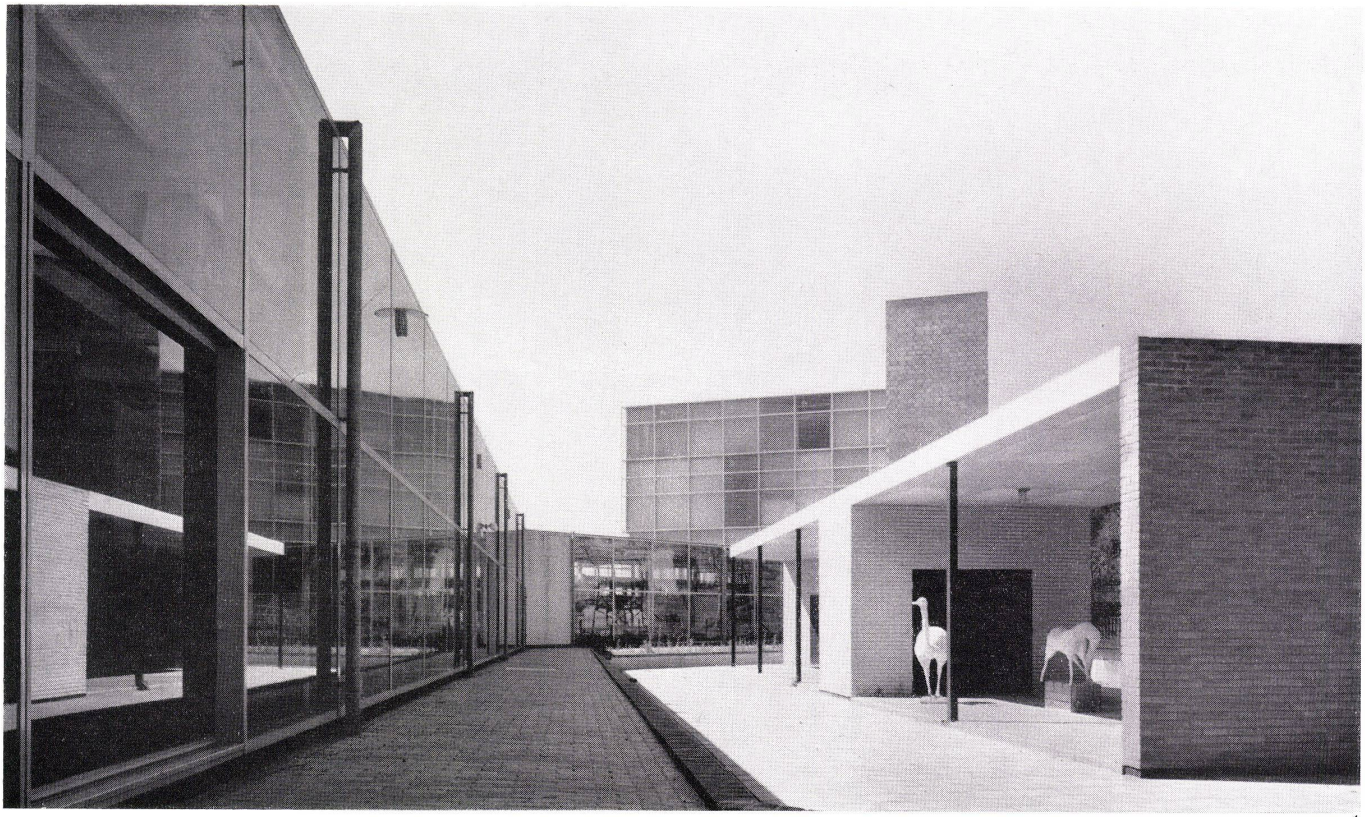
1
Durch einen schmalen schwarz gestrichenen Mauerwerkstreifen scheinen die Wände vom Boden abgehoben zu sein. Rietveld liebte quadratische Sprossenteilungen und die starke Spannung zwischen ganz verglasten und ganz geschlossenen Fassadenteilen.
Une bande étroite peinte en noir donne l'impression que les parois sont detachées du sol. Rietveld adore des subdivisions carrées et la forte tension entre des parties tout à fait pleines et tout à fait vitrées en façade.
The walls appear raised above the ground owing to the effect created by a narrow black masonry structure. Rietveld loves square fields and the pronounced tension between entirely glazed and entirely solid elevation parts.

2
Schnitt durch Klassentrakt 1:1200.
Coupe des salles de cours.
Section of classroom tract.

3
Schnitt durch Werkstattrakt 1:1200.
Coupe des ateliers.
Section of workshop tract.

4
Südfassaden 1:1200.
Façades sud.
South faces.

5
Nordfassaden 1:1200.
Façades nord.
North faces.



1

1
Links die Rückseite des Werkstättentraktes. Decken und Tragpfeiler sind stark zurückgesetzt, weshalb die außerordentlich strenge Behandlung der Glaswände möglich ist. Die Regenabfallrohre stehen frei vor den Fassaden.

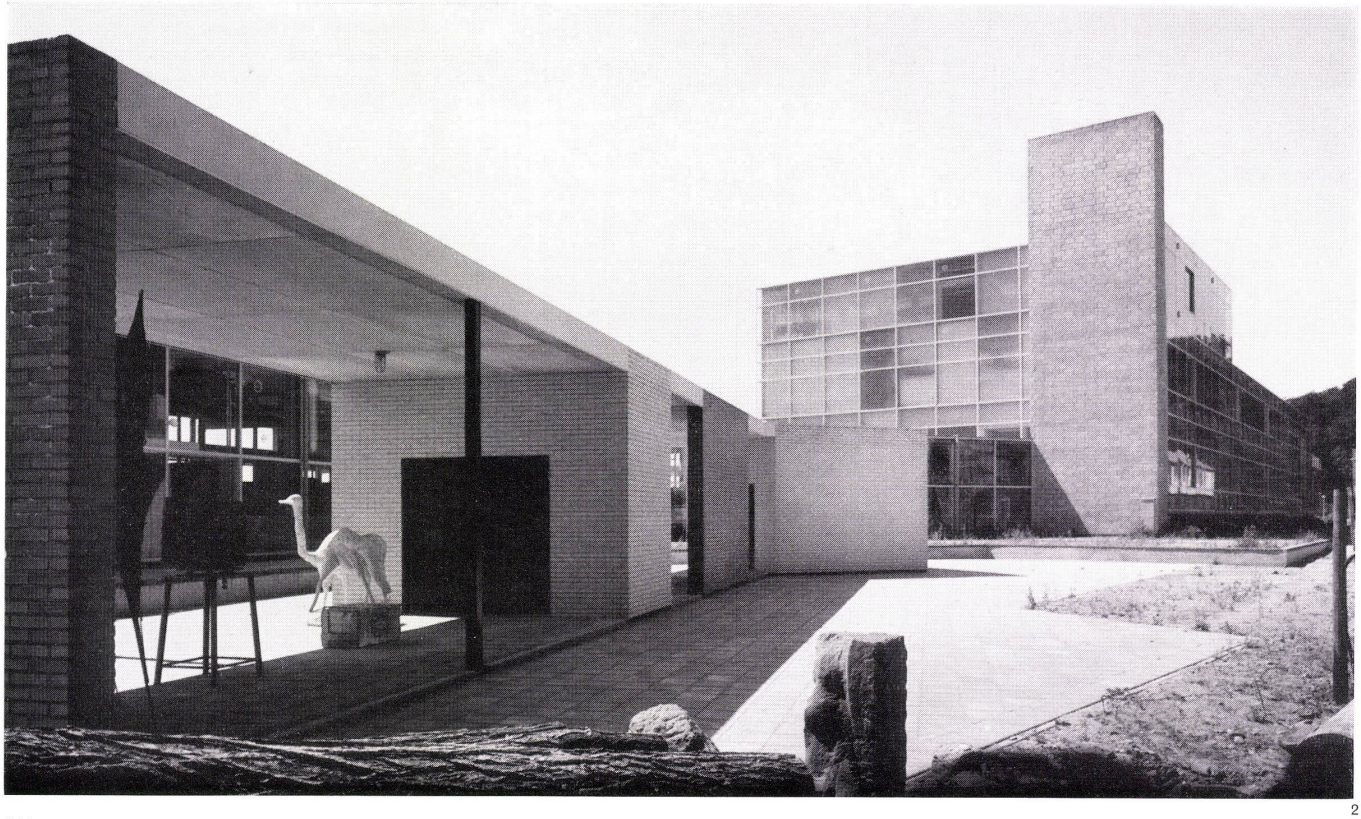
A gauche la partie arrière des ateliers de travail. Les dalles et les piliers se situent fortement en retrait. Ceci permet de traiter rigoureusement les façades vitrées qui sont prises librement entre le béton et l'acier. Les descentes d'eau sont détachées des façades.

Left, the rear of the workshop tract. Ceilings and supporting pillars are sharply recessed, and therefore there is possible an extraordinarily severe treatment of the glazed walls, which stand free in the steel and concrete supports. The rain gutters in the workshop tract are free-standing in front of the elevations.

2
Blick von Osten auf die Freiluftwerkstätten links und den hohen Klassentrakt mit Kaminkörper im Hintergrund.

Vue depuis l'est vers les ateliers en plein air à gauche et le bâtiment de cours haut, avec la cheminée dans le fond.

View from east on to the open-air workshops, left, and the elevated classroom tract with chimney in background.



2